

ZBB 2006, 390

VVG §§ 16, 22, 79; BGB §§ 164, 166, 123

Keine Haftung des D&O-Versicherers gegenüber redlichem Aufsichtsrat bei arglistiger Täuschung durch den Vorstand („Comroad“)

OLG Düsseldorf, Urt. v. 23.08.2005 – I-4 U 140/04 (rechtskräftig), ZIP 2006, 1677

Leitsätze:

- 1. Täuscht der Vorstand eines Unternehmens bei Abschluss einer D&O-Versicherung für die Organe und leitenden Angestellten den Versicherer in einer die Anfechtbarkeit des Versicherungsvertrags begründenden Weise (hier: durch Vorlage falscher Bilanzen, Scheinrechnungen, fingierte Eingangsrechnungen), wird der Versicherer nach Anfechtung des Vertrages auch gegenüber redlichen Mitversicherten von seiner Leistungspflicht frei.**
- 2. Die Klausel „Bei der Prüfung, ob Versicherungsschutz besteht, werden einer versicherten Person keine bei anderen versicherten Personen gegebenen Tatsachen zugeschrieben oder vorhandene Kenntnisse zugerechnet“ ändert hieran nichts.**